Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 16. September 2009
Ausgabe 176

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Gedenkminute im öffentlichen Nahverkehr 3
› Die Münchner Zukunftsreihe – Oktober 2009 bis Dezember 2010 3
› Interkulturelle Woche wird in München eröffnet 8
› Wahlhelfer sind kostenlos gesetzlich unfallversichert 9

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 17. September, 13.40 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Pressegespräch zum Thema „Neue Entwicklungen bei der Olympia-Bewerbung 2018" mit Oberbürgermeister Christian Ude, Staatsminister Siegfried Schneider in Vertretung des Ministerpräsidenten, Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, und Slalom-Weltmeisterin Maria Riesch.
Achtung Redaktionen: Zwischen 13.30 und 13.40 Uhr besteht die Möglichkeit, von allen Beteiligten Fotos zu machen.

Wiederholung
Donnerstag, 17. September, 16.30 Uhr, Kaflerstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum Richtfest für das Bauvorhaben „Pasinger Hofgärten" der Dritte RIO Immobilienverwaltungs-GmbH.

Wiederholung
Donnerstag, 17. September, 17 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Sportbeirats der Landeshauptstadt München.

Montag, 21. September, 9.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungsaal
1. Delegiertenversammlung der 9. Amtsperiode des Seniorenbeirats der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Referate „Aufgaben des Seniorenbeirats" von Christiane Lüers, Sozialreferat, und „Zukünftige Arbeit des Seniorenbeirats und der Arbeitskreise" von Klaus Bode, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Montag, 21. September, 10.30 Uhr, Eggmühler Straße 4
Stadträtin Heide Rieke (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Gerda Trebesius im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Montag, 21. September, 11.30 Uhr,
Armbrustschützenzelt, Eingang Schießhalle
Sitzung der Wurstprüfungskommission auf dem Oktoberfest. Geprüft werden Schweinswürstl. Die Kommissionssitzung wird von Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle geleitet.
DerTermin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 23. September, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

(teilweise voraus)
Gedenkminute im öffentlichen Nahverkehr
(16.9.2009) Die Münchner S-Bahn und die städtische Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) werden zum Zeitpunkt der Beerdigung des Opfers des Anschlags im Sollner S-Bahnhof eine Gedenkminute einlegen und alle Bahnen und Busse innehalten lassen. Die Gedenkminute soll den Fahrgästen Gelegenheit geben, ihre Trauer um den Toten und ihre Anteilnahme für die Hinterbliebenen sowie die Solidarität mit Menschen, die Zivilcourage an den Tag legen, zu bekunden. Oberbürgermeister Christian Ude hatte als Vorsitzender der Gremien des MVV die beiden Verkehrsunternehmen um diese Geste gebeten, die Anregung dazu war aus der Bürgerschaft gekommen.

Die Münchner Zukunftsreihe – Oktober 2009 bis Dezember 2010
(16.9.2009) In einem Pressegspräch stellte Oberbürgermeister Christian Ude heute die „Münchner Zukunftsreihe“ vor, eine neue Veranstaltungsreihe der Landeshauptstadt München unter Leitung des Oberbürgermeisters mit dem Ziel, Perspektiven aufzuzeigen, die über die gegenwärtige Amtsperiode hinaus weisen und neue Fragestellungen, die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise aufgeworfen wurden, zu beantworten.
Dabei sollen auf keinen Fall neue Strukturen entstehen, die zu Doppelarbeit oder Mehraufwand führen. Ganz im Gegenteil sollen die vorhandenen Kapazitäten der Stadtverwaltung, der Beteiligungsunternehmen und öffentlicher Partner der Stadt genutzt werden, um Einschätzungen und Analysen auszutauschen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die während der Amtsperiode vertieft und zum Anlass politischer Initiativen genommen werden sollen.

Die wichtigsten Arbeitsergebnisse werden als Arbeitsgrundlage dokumentiert.
Bislang stehen folgende Veranstaltungen bereits fest

- 9. Oktober, 15 Uhr, Saal im Alten Rathaus
  Die Krise und ihre Folgen –
  Was muss nach der Krise „neu gedacht werden"?
  Auftaktveranstaltung der Zukunftsreihe
  Referat: Ulrich Schäfer, Leiter der Wirtschaftsredaktion der SZ, Autor des Buches: „Der Crash des Kapitalismus"
  Anschließend Diskussion mit Innegrit Volkhardt, geschäftsführende Gesellschafterin des Hotels Bayerischer Hof, Alois Müller, Präsident Hauptverwaltung München der Deutschen Bundesbank, Christoph Frey, designierter Vorsitzender des DGB München, und Theodor Weimer, Vorstandssprecher der HVB.
- 14. Oktober, 19 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Elektroauto – Irrweg oder Lösungsansatz?
  Eine Veranstaltung des Referates für Gesundheit und Umwelt. Impulsreferat zu den Zielen und Eckpunkten des Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität der Bundesregierung durch Bundesminister Wolfgang Tiefensee.
  Podiumsdiskussion mit: Bundesminister Wolfgang Tiefensee, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Florian Bieberbach, SWM, Dr. Klaus Scheuerer, BMW Group, Gerhard Nähr, U3C, Dr. Jörg Kruhl. E.ON, Professorin Claudia Kemfert, DIW, und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt
- 23. Oktober, 9.30 Uhr, Kammersaal der IHK für München und Oberbayern:
  Mobilitätsmanagement in der Europäischen Metropolregion München (EMM) – Effiziente Mobilität durch Marketing
  Eine Tagung der Landeshauptstadt München gemeinsam mit der IHK für München und Oberbayern
  9.30 Uhr: Begrüßung durch den Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, Peter Driessen, und Oberbürgermeister Christian Ude
  10.00 Uhr: Kurzvorträge, u.a. zu folgenden Themen:
  - Mobilitätsmanagement der Landeshauptstadt München
  - Optimierung betrieblicher Mobilität bei der FMG
  - Kann Mobilitätsmanagement raumplanerische Defizite heilen?

13.20 Uhr: Diskussion: „Empfehlungen an EMM, Land, Bund und EU – Aktivitäten und Fördermöglichkeiten des Mobilitätsmanagements durch EU, Bund und Land“

- 23. Oktober, 19 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Chancen ökologischer Steuerung in der Wirtschaftskrise und danach
  Ein Symposium der Stadtkämmerei gemeinsam mit dem Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS e.V.). Vier Impulsreferate mit anschließender Diskussion: Peter Driessen, IHK, Dr. Anselm Görres, FÖS, Dr. Ernst Wolowicz, Stadtkämmerer, und Boris Palmer, Tübinger Oberbürgermeister.
  Themen:
  a) Was sind die Rahmenbedingungen für kommunale Umweltpolitik
  b) Wie werden Effekte der kommunalen Umweltpolitik in München eingeschätzt?
  c) Wie entwickeln sich zukünftig die gesetzlichen, ökonomischen Rahmenbedingungen für kommunale Umweltpolitik?
  d) Welche Handlungsmöglichkeiten bleiben oder entstehen für den Bereich der Umweltpolitik?
  Anschließend Öffnung der Diskussion für Fragen aus dem Auditorium
- 11. November, 10 Uhr, Literaturhaus München
  Innovativer Wohnungsbau
  Workshop des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
  Fachleute sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung diskutieren in moderierter Gruppenarbeit Handlungsempfehlungen für den künftigen Wohnungsbau in München.
- 11. November, 19 Uhr, Südhausbau WohnForum
  „Open Scale" Young & local ideas – München 2009
  Der interdisziplinäre Ideenwettbewerb der Landeshauptstadt München Prämierung zukunftsweisender Ideen lokaler Akteure für die Münchner Stadtentwicklung und Ausstellung der prämierten Arbeiten.
- 23. November, 19 Uhr, Literaturhaus München
  Innovativer Wohnungsbau
  Symposium des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
  Öffentliche Podiumsdiskussion mit internationalen Expertinnen und Experten zur Zukunft des Wohnungsbaus unter Einbeziehung der im Workshop erzielten Ergebnisse.
  Teilnehmer Podiumsdiskussion: Franz Eberhard, Christoph Ingenhoven, Dietrich Fink, Ulrike Laubner, Lutz Freitag, Christian Ude

- 26. November, 10 Uhr, BMW Vierzylinder
  Zukunft der Mobilität in der Region München
  (im Rahmen der „Inzell VIII"-Plenumsveranstaltung)
  10.00 Uhr: Begrüßung durch OB Ude und Dr. Klaus Draeger (Entwicklungsvorstand BMW Group)
  10.30 Uhr: Vorstellung „Zukunft der Mobilität in der Region München" durch Paten der AGs des Forums Zukunft
  13.00 Uhr: Kurzberichte aus den Foren mit anschließender Podiumsdiskussion
  15.30 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse des Treffens und Ausblick durch Oberbürgermeister Ude
- 21. Januar 2010, 18.30 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Stadtgestalt und Bürgerwille
  Eine Veranstaltung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit dem Münchner Forum. Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk gibt einen Überblick über die wichtigsten vorhandenen Instrumente und Verfahren in München zur Beteiligung der Öffentlichkeit. Anschließend folgt eine Podiumsdiskussion unter der Leitung des Oberbürgermeisters mit dem Schwerpunkt: Welche Formen der Bürgerbeteiligung bestehen bereits und wie bzw. wo sollte diese ausgeweitet werden?
- 28. Januar 2010, 14 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Regionalkonferenz: Verkehrsinfrastruktur und Regionsentwicklung
  Eine Konferenz der Landeshauptstadt München gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband München. Erörterung der großen verkehrlichen Zukunftsprojekte, für die bereits Machbarkeitsstudien oder Untersuchungen vorliegen: Der 2. S-Bahn-Tunnel, die Flughafenanbindung und die Frage der A 99 Süd.
- 28. Januar 2010, 19 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Älter, bunter, mehr – Soziodemografischer Wandel und die Herausforderungen für die Münchner Stadtgesellschaft
  Eine Tagung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
  Nach einem Impulsreferat von Oberbürgermeister Christian Ude werden angesehene Expertinnen und Experten über die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels diskutieren.
- 4. Februar 2010, 18.30 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Zukunft Prekariat? Prekäre Arbeitsverhältnisse, Verarmungstendenzen und Gegenstrategien
  Eine Veranstaltung des Sozialreferates zum Auftakt des Europäischen Jahres der Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung

16 Uhr: „Markt der Möglichkeiten" (Kleiner Sitzungssaal): Vorstellung innovativer Projekte zum Thema
18.30 Uhr: Hauptveranstaltung (Großer Sitzungssaal): Eröffnung durch Oberbürgermeister Christian Ude

Auswirkungen der sozio-ökonomischen Entwicklungen sowie des wirtschafts- und sozialpolitischen Handelns auf die Bürgerinnen und Bürger. Welche Gegenstrategien sind nötig und was kann/muss getan werden von den staatlichen und privaten Akteuren?

- 16. März 2010, 19 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
  Erneuerbare Energien – Chancen und Potentiale
  Eine Veranstaltung des Referates für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit den Stadtwerken München. Impulsreferat über die nötigen Weichenstellungen für eine nachhaltige Stromversorgung und die Potenziale für München mit anschließender Podiumsdiskussion
- 29. oder 30. März 2010, 19 Uhr, Stadtsparkasse München, Kassenhalle
  Die Zukunft des öffentlichen Bankensektors in der Bundesrepublik Deutschland
  Eine Tagung der Landeshauptstadt München gemeinsam mit der Stadtsparkasse München. Diskussion mit hochrangigen Gästen über die Zukunft des Drei-Säulen-Bankenwesens nach der Krise.
- 29. April 2010, 19 Uhr, Literaturhaus München
  Kulturelle Bildung – Künftige Schwerpunktaufgabe?
  Ein Symposium des Kulturreferates. Diskutiert werden wird über die jetzige und künftige Bedeutung der kulturellen Bildung für das Gemeinwesen.
- 5. Mai 2010, 14 Uhr; Landesgartenschau Rosenheim
  Die Europäische Metropolregion München – Branchenvielfalt mit enormen Potenzialen: Beispiel Gesundheitsbranche
  Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt München gemeinsam mit der Europäischen Metropolregion München e.V.. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Bedeutung der Gesundheitswirtschaft als beschäftigungsstarke Branche für die Region.
  Schwerpunkte werden u. a. sein:
  - Medizintechnik
  - Chancen des Gesundheitstourismus

Weitere, noch nicht genau terminierte Veranstaltungen im Jahr 2010:

- Wachstumsmotor Life-Science?
- Zukunftschancen des Messewesens in München
- Zukunftschancen des Tourismus
- Zukunftskongress – Langfristige Siedlungsentwicklung
- Stadtökologie und Klimaschutz

- Chancen der Solarenergie
- Neue Wege der Integration – Sinnvolle Spracherziehung
- Mit besserer Bildung zu größeren Lebenschancen
- Vision München 2018

Interkulturelle Woche wird in München eröffnet

(16.9.2009) Vom 18. September bis zum 3. Oktober findet bundesweit die Interkulturelle Woche statt. Die Interkulturelle Woche – eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie – dauert im Wahljahr 2009 ausnahmsweise zwei Wochen. Sie steht heuer unter dem Motto „Misch mit". Erstmals wird die Interkulturelle Woche mit der bundesweiten Auftaktveranstaltung in München eröffnet. Bürgermeister Hep Monatzeder begrüßt die Gäste beim Festakt am 18. September um 19.30 Uhr im Alten Rathaussaal. Grußworte spricht auch Cumali Naz, der Vorsitzende des Ausländerbeirates. Hauptredner ist der Schriftsteller und promovierte Islamwissenschaftler Navid Kermani.

Zuvor, um 17 Uhr, findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Orthodoxen Allerheiligenkirche, Ungererstraße 131, statt. Dieser steht unter der liturgischen Leitung des Metropoliten Augoustinos von Deutschland und Exarch von Zentraleuropa, des Landesbischofs Dr. Johannes Friedrich, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, und des Erzbischofs von München und Freising, Dr. Reinhard Marx. Die Predigt hält Landesbischof Dr. Johannes Friedrich. Erzbischof Dr. Reinhard Marx hält eine Ansprache.

Vom 18. September bis 3. Oktober finden zur Interkulturellen Woche in rund 270 Städten und Gemeinden im ganzen Bundesgebiet etwa 3.000 Veranstaltungen statt. Die Aktionsformen sind sehr vielfältig. Sie reichen von Lesungen, Musik-, Film- , Theater- und Tanzveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, Seminaren, Sportveranstaltungen, Festen sowie Tagen der Offenen Tür bei Religionsgemeinschaften, Institutionen, Unterkünften und Schulen bis hin zu Gottesdiensten, Friedensgebeten und Andachten.

München beteiligt sich mit folgenden Veranstaltungen an der Interkulturellen Woche:

- 26. September, 12 bis 22 Uhr, Ander Art Festival, Odeonsplatz (Veranstalter: Kulturreferat und Ausländerbeirat)
- 27. September, 18 Uhr, Frauenkirche, Gottesdienst der Nationen (Veranstalter: Katholische Kirche, Erzbistum München-Freising)
- 30. September, 15 Uhr, Karmelitersaal, Karmeliterstraße 1, Podiumsdiskussion „München braucht DICH – ohne Bildung keine Zukunft", u.a.

mit Bürgermeisterin Christine Strobl, Erzbischof Reinhard Marx, Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler und dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Martin Neumeyer (Veranstalter: Diözesan-Caritasverband München-Freising e.V. und Innere Mission München e.V.)

- 3. Oktober: Tag der offenen Moscheen in verschiedenen Münchner Moscheen:
  - DITIM-Moschee, Schanzenbachstraße 1, 81731 München
  - DITIB-Moschee, Planegger Straße 18a, 81241 München,
  - Islamisches Zentrum München, Wallnerstraße 1, 80939 München

Die oben genannten Veranstaltungen sind kostenlos und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Die Auftaktveranstaltung im Alten Rathaussaal und den ökumenischen Gottesdienst in der griechischen-orthodoxen Allerheiligenkirche am 18. September können nur geladene Gäste besuchen.

Bei der Auftaktveranstaltung am 18. September im Alten Rathaussaal ist die Ausstellung „under construction" zu sehen. Sie hat die Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen zum Thema. Gezeigt werden Beispiele von gut qualifizierten Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland nicht in ihrem Beruf arbeiten können.

Auf der Homepage *www.interkulturellewoche.de* sind das Gemeinssame Wort der Kirchen sowie Materialien des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche wie Plakate, das aterialheft und Postkarten zu finden.

Achtung Redaktionen: Medienvertreter, die an dem Ökumenischen Auftaktgottesdienst und dem Empfang im Alten Rathaus der Stadt München teilnehmen möchten, akkreditieren sich bitte bei der Geschäftsstelle des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses, info@interkulturellewoche.de, Telefon 0 69/23 06 05, Fax: 0 69/23 06 50.

Wahlhelfer sind kostenlos gesetzlich unfallversichert

(16.9.2009) Männer und Frauen, die am 27. September ehrenamtlich als Wahlhelfer bei der Bundestagswahl mitwirken, sind automatisch und kostenlos gesetzlich unfallversichert. Darauf weist die Unfallkasse München hin. Die Unfallkasse ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung in München und für Münchens Wahlhelfer bei Unfällen der richtige Ansprechpartner.

Der Versicherungsschutz gilt im Wahllokal selbst wie auch auf den mit dem Ehrenamt verbundenen Wegen. Rutscht beispielsweise ein Wahlhelfer auf dem Weg zum Wahllokal aus und bricht sich den Knöchel, trägt die

Unfallkasse die medizinisch notwendigen Kosten für Heilung und Rehabilitation.
Ein Unfall sollte daher möglichst umgehend dem Wahlleiter beziehungsweise dem Kreisverwaltungsreferat gemeldet werden.
Damit es aber gar nicht erst zu einem Unfall kommt, sollten Wahlhelfer zum Beispiel nach getaner Ehren-Arbeit nicht übermüdet mit dem Auto heimfahren. Gut tun auch regelmäßige Pausen an der frischen Luft mit ein paar Lockerungsübungen, die den Kreislauf anregen und Müdigkeit oder Konzentrationsschwächen vorbeugen.
Für Rückfragen zu dieser Presseinformation: Wolfgang Grote, Direktor, Telefon: 2 33-2 63 36, Fax: 2 33-2 75 78.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 16. September 2009

Neuer Zusatz in der brieflichen Aufforderung zur schulärztlichen Untersuchung
Antrag Stadträtin Elisabeth Schmucker (CSU)

Fundsachenabgabe in München – Ergänzung der Anfrage vom 20.8.09
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU)

Freie Fahrt für Radfahrer auf der Straße bei Baustellen
Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Bündnis 90/Die Grünen)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Elisabeth Schmucker

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

An den
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
16.09.09

NEUER ZUSATZ IN DER BRIEFLICHEN AUFFORDERUNG ZUR SCHULÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNG

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Schreiben, das alljährlich an die Eltern von Erstklässlern mit der Aufforderung zur schulärztlichen Untersuchung herausgeht, soll unten am Brief ein Zusatz geschaffen werden, der die Eltern bittet, ihren Bedarf an Kinderbetreuung (Mittagsbetreuung, Tagesheim, Hort) anzugeben.

Begründung:
Am Ackermannbogen standen durch städtische Fehlplanung 160 angemeldeten Erstklässlern an der Gertrud-Bäumer-Schule lediglich zwei Tagesheimgruppen von jeweils 25 Plätzen gegenüber. Diese Misere konnte nur durch unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit von betroffenen Eltern, die im Schnitt 20 Stunden pro Woche betrug, aufgefangen werden, indem die Elterninitiative zwei neue Gruppen mit jeweils 15 Kindern und durch Kontaktierung von umliegenden Horten zusätzliche Plätze schaffen konnte. Um einer ähnlichen Misere 2010 vorzubeugen, soll der Zusatz im Schreiben zur schulärztlichen Untersuchung den tatsächlichen Bedarf an Kinderbetreuung bei der Einschulung ermitteln.

gez.
Elisabeth Schmucker
Stadträtin

CSU-Stadtratsfraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de
Elisabeth Schmucker, CamerloherStr. 61g; 80689 München

Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz
80331 München

Anfrage
16.05.09

Fundsachenabgabe in München – Ergänzung der Anfrage vom 20.8.09

Nach der Anfrage vom 20.8.2009 habe ich den Hinweis auf die Internetseiten des KVR-Fundbüro erhalten. Dort werden auch Abgabestellen genannt, wie sie in meiner Anfrage auch aufgeführt sind. Auch aufgeführt ist dort die Abgabemöglichkeit von Fundsachen beim Rathauspförtner:

1.1 Sie haben etwas in München gefunden:

Ihre Pflichten:
Jede Fundsache, die mehr als zehn Euro wert ist, muss dem Fundbüro unverzüglich angezeigt und übermittelt werden (siehe Fundanzeige).
Sie können Fundsachen bei den nachfolgenden Stellen abgeben:

- bei jeder Polizeiinspektion
- **Landeshauptstadt München:**
  - Rathaus Pforte
  Kreisverwaltungsreferat
  - Bürgerbüro
  - Fundbüro
- Funde in Bussen, Tram-, U-Bahnen: beim Fahrer oder MVG-Schalter

usw….

Leider ist dem wirklich sehr freundlich agierenden Personal dort aber davon nichts bekannt, sondern schickt Fundsachen-Abgabewillige zur Stadtinformation, die sich dafür aber, ebenso freundlich, auch nicht für zuständig hält.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wieso werden offensichtlich falsche Informationen über Fundsachenabgabestellen, wie die Rathauspforte, in die offiziellen Internetseiten der Stadt gestellt oder warum werden die städtischen Mitarbeiter nicht über ihre Aufgaben unterrichtet?

gez.
Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765;
Tel.: dienstlich 210 140-53

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 16.9.2009

Antrag

Freie Fahrt für Radfahrer auf der Straße bei Baustellen

Bei Baustellen, die den Rad- und Fußverkehr beeinträchtigen, wird der Radverkehr zukünftig auf der Straße geführt.

Begründung:

Bei vielen Baustellen, die Fuß- und Radwege beeinträchtigen, wird der Radverkehr in der Regel zusammen mit dem Fußverkehr in einem gemeinsamen provisorischen Weg neben der Baustelle vorbei geleitet. Dies birgt zum einen Gefahren für die Fußgänger, die sich von drängenden Radfahrern beeinträchtigt fühlen. Zum anderen sind die Radfahrer gezwungen, ihr Tempo deutlich zu verlangsamen und in Schrittgeschwindigkeit die Baustelle zu passieren. Ein Ärgernis für Radfahrer und Fußgänger, dass dadurch beseitigt werden kann, indem der Radverkehr auf der Straße geführt wird. Entweder abmarkiert oder frei, ggf. mit einer Geschwindigkeitsbegschränkung. Die Beeinträchtigung der Autofahrer muss im Sinne einer ausgewogenen Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer in Kauf genommen werden.

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/Rosa Liste
Sabine Krieger
Stadträtin

Die Grünen/rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel 089 233 92620, Fax 089 233 92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene.rosaliste-fraktion@muenchen.de